

als die ebenfalls dort wachsende *Ch. perfoliata* L. (H); bei Fort Civezzano. Von dem gegenüberliegenden Öltrecastello (leg. Perini) bereits bei Hausmann erwähnt; doch fehlt die Art bei Gelmi.

Solanum villosum Lam. Die echte, dichtdrüsig behaarte Pflanze fand ich am Friedhof in Trient ausschliesslich mit schwarzen (nicht orange-gelben) Beeren, wie denn auch Gremli in seiner Excursionsflora 7. Aufl. p. 303 erwähnt, dass *S. villosum* angeblich auch mit grünlichen und selbst schwarzen Beeren vorkomme. Überhaupt scheint auf die Farbe der Beeren immer noch ein viel zu grosses Gewicht gelegt zu werden; so erinnere ich mich z. B. in Linz einmal ein im übrigen höchst typisches Exemplar von *S. miniatum* Bernh. mit fast korkig bekantetem Stengel gelbbeerig getroffen zu haben. Dagegen zeigen sich, nach den verschiedenen Exemplaren meines Herbars zu schliessen, mehrere der unter einander nächst verwandten Arten — bei sonstigen mannigfachen Abweichungen in der Behaarung, der Kantung des Stengels, der Grösse der Kronen u. s. w. — in der Blattform sehr constant. So zeichnet sich *S. miniatum* Bernh. durch stumpfe, seichtgebuchtete⁴⁾, plötzlich in den (rasch abnehmend) geflügelten Stiel übergehende, *S. villosum* Lam. durch gleichmässig enger und tiefer gebuchtete Blätter aus, während *S. humile* Bernh. durch den spitz vorgezogenen Endlappen des Blattes kenntlich ist.

Linaria vulgaris Mill. Eine Pelorie mit durchaus dreisporniger Krone ziemlich zahlreich am Bahnhofe Zirl³⁾. Die gewöhnliche Pelorienform mit fünfsporniger Gipfelblüte fand H. im Oct. 1896 bei Flauring, ich letzten Herbst in Trient bei der Etschbrücke.
(Fortsetzung folgt.)

Floristisches aus der Umgegend von Sangerhausen am Harz, nebst einigen Angaben zur Flora Nordthüringens und des Südharzes.

Von Wilhelm Becker.

III.

Vergl. D. bot. M. 1896, Heft 2 u. 3; 1897 Heft 3.

Der Vollständigkeit wegen lasse ich eine dritte Fortsetzung zu meinen früheren Veröffentlichungen über die hiesige Flora erfolgen. Vergl. auch die Angaben in den »Mitteilungen des thür. bot. Vereins« XI. Heft.

Zum Schluss führe ich noch einige Standorte an als Ergänzungen zu den Floren: Vocke u. Angelrodt, Fl. von Nordhausen, und Lutze, Fl. von Nordthüringen.

Adonis vernalis L. Engelsburg b. Sangerhsn., Miserlengefeld, Kamp.

Ranunculus lanuginosus L. An Waldbächen des Harzes.

Aconitum Lycoctonum L. Obersdorf, Pölsfeld.

³⁾ Dieselbe Form legte mir heuer auch stud. Jos. Stadlmann aus Linz vor.

⁴⁾ Garcke legt der Art wohl kaum mit Recht »meist tiefer buchtige« Blätter bei.

- Corydalis cava* Schw. et K. flore purp. et albo, Grillenburg.
Sinapis arvensis L. var. *orientalis* Murr. auf Äckern häufig.
Lepidium campestre R. Br. Obersdorf, am Gypsbruch.
Über *Violaceen* vergl. »Mitt. d. thür. bot. Ver.« XI. Heft.
Polygala comosa Schrk. häufig.
Dianthus Carthusianorum L. Lengefeld.
Stellaria nemorum L. Grillenberg.
Stellaria glauca With. Lengefeld.
Linum usitatissimum L. eingeführt am Kunstteich und bei
Obersdorf mit Kleesamen.
Geranium silvaticum L. in Wäldern und Gebüsch.
Geranium phaeum L., nach Garcke bei Wippra, scheint dort
nicht vorzukommen.
Geranium palustre L. An Harzbächen.
Dictamnus albus L. Klostermühle.
Malva Alcea L. zerstreut an Wegrändern.
Hypericum montanum L. et *hirsutum* L. häufig.
Vitis vinifera L. Verwildert am Südabhang des »hohen Berges.«
Evonymus europaea L. verbreitet.
Medicago falcata × *sativa* häufig unter den Eltern.
Trifolium striatum L. Wettelroda—Wilde Stall.
Lotus corniculatus L. var. *ciliatus* Koch an Abhängen.
Lotus uliginosus Schkuhr auf feuchten Waldplätzen.
Rubus thyrsanthus Focke sehr häufig; schmalblättrige Formen:
Ratsholz, Wilde Stall, Kamp, Hohes Steinthal b. Grillenberg.
Rubus radula W. et N. häufig, z. B. Zimmerthal, Kohlenstrasse,
Wilde Stall.
Rubus Bellardii W. et N. Zimmerthal.
Rubus Hercynicus G. Braun. Zimmerthal.
Rubus oreogeton Focke. Steinberg b. Wettelroda.
Rubus caesius × *thyrsanthus* hinter »Wilde Stall.«
Fragaria elatior Ehrh. Obersdorf.
Saxifraga tridactylites L. Obersdorf.
Sanicula europaea L. In Wäldern, nicht häufig.
Selinum carvifolia L. Kamp, Wiese bei Lengefeld.
Adoxa moschatellina L. sehr selten.
Galium Mollugo × *verum*, unter den Eltern.
Galium Mollugo L. subspec. *erectum* Huds. var. *hirtum* Neilr.
häufig.
Bidens cernuus L. Grassumpf bei Wettelroda.
Achillea Ptarmica L. Kunstteich.
Centaurea vochinensis Bernh. = *transalpina* Schleich. Thal-
mühle—Wettelroda.
Ramischia secunda Gcke. Morungen, Ratsholz.
Ligustrum vulgare L. häufig.
Vincetoxicum officinale Mnch. häufig auf Kalk.
Vinca minor L. sehr zerstreut in Wäldern des Harzes.
Pulmonaria officinalis L. nur die var. *obscura* Dum. häufig.
Echium vulgare L. var. *Wierzbeckii* Haberl. häufig.
Myosotis caespitosa Schultz. Harzwiesen.
Veronica scutellata L. Kunstteich, Wiesen bei Lengefeld.
Melampyrum nemorosum L. f. *bracteis albidis* Gottlob, häufig.
Pedicularis silvatica L. Wiese bei Lengefeld, 1897 häufig.

Euphrasia stricta Host häufig.

Lathraea squamaria L. In Wäldern und Gebüsch häufig.

Über *Ajuga*-Formen vergl. »Mitt. d. thür. bot. Ver.« XI. Heft.

Chenopodium polyspermum L. var. *acutifolium* Kit. eingeführt im Schulgarten zu Wettelroda 1897.

Parietaria officinalis L. trat im Jahre 1897 im Hofe und Garten der Schule Wettelroda ebenfalls zum ersten Male auf.

Alnus incana DC. angepflanzt in den Forsten.

Platanthera chlorantha Custer. sehr selten; einmal in der Nähe der Försterei »Wilde Stall« gefunden.

Epipactis rubra All. Kamp.

Leucorum vernum L. In Wäldern, sehr zerstreut.

Sieglingia decumbens Bernh. Auf Waldwegen und Triften.

Lycopodium clavatum L. Ratsholz, Grillenburg.

Einige Angaben zur Flora Nordthüringens und des Harzes.

Thalictrum flavum L. mit spitzen Blättzähnen, Schafsdorfer Wiesen bei Artern. Dasselbst auch *Lathyrus paluster* L.

Anemone silvestris L. f. *biceps* Monraburg—Schloss Beichlingen (leg. Kappel).

Adonis vernalis L. Udersleben.

Papaver Argemone L. var. *laciniatum* G. Mey. Nebra-Wangen.

Fumaria Wirtgeni Koch Unstrutthal bei Wangen.

Barbarea stricta Andr. Walkenried.

Erysimum virgatum Rth. Questenberg.

Erysimum crepidifolium Rchb. Wangen.

Lepidium Draba L. Artern (leg. Kappel).

Dianthus Armeria L. Berga an der Bahn eingeführt.

Althaea officinalis L. an der Unstrut bei Wendelstein.

Dictamnus albus L. am Waldrande bei Schafsdorf sehr häufig.

Coronilla montana Scop. Hainleite zwischen Sachsenburg und Mutzenbrunnen.

Bupleurum rotundifolium L. Nebra-Wangen.

Seseli Hippomarathrum L. Vitzenburg.

Seseli annuum L. Steinklöße a. Unstr.

Tordylium maximum L. Steinklöße a. U.

Lactuca virosa L. Sachsenburg.

Lactuca quercina L. Sachsenburg.

Gentiana germanica Willd. Zwischen Sachsenburg und Mutzenbrunnen mit *Teucrium chamaedrys* L. u. *Coronilla montana* Scop., im Walde.

Lemna gibba L. Artern. In Wiesenraben am Soolgraben.

Orchis latifolia L. var. ***angustifolia* mh.** Wiesen beim Bahnhof Walkenried. Wuchs schlank wie bei *O. Traunsteineri*; Blätter 5—6, schmal-lanzettlich, die mittleren 8—10 cm lang, 7—12 mm breit, die oberen viel kürzer und schmaler; Ähre kurz, mit wenigen Blüten; Sporn so lang und länger als der Fruchtknoten, Brakteen schmal-lanzettlich, die oberen sehr schmal.

Wettelroda, den 15. Dezember 1897.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Becker Wilhelm

Artikel/Article: [Floristisches aus der Umgegend von Sangerhausen am Harz, nebst einigen Angaben zur Flora Nordthüringens und des Südharzes 66-68](#)